



2014

# STATISTISCHE BERICHTE



Wachstumstand und Ernte  
von Feldfrüchten und Grünland  
im Dezember 2013

## Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist. Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 400 ehrenamtliche Berichterstatterinnen und Berichterstatter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen sowie die Vorräte.

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für Getreide und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ auf 50 stichprobenartig ausgewählten Feldern bei Getreide und 80 bei Kartoffeln objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen.

Der Berechnung der Erntemengen liegen neben den Hektarerträgen die jährlich im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbauflächen zugrunde.

### Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	D	Durchschnitt
-	nichts vorhanden	p	vorläufig
.	Zahl unbekannt oder geheim	r	revidiert
X	Nachweis nicht sinnvoll	s	geschätzt
...	Zahl fällt später an	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000m <sup>2</sup>
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher		

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

### T 1 Entwicklung der Anbauflächen

Berichtsmerkmal	Einheit	Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	Roggen und Wintermenggetreide	Triticale	Wintergerste	Winterraps	Getreide zur Ganzpflanzen-ernte
Anbaufläche zur Ernte 2013	ha	116 649	15 342	20 055	32 326	45 586	860
Aussaatfläche zur Ernte 2014	%	- 3,2	- 36,1	- 7,0	9,4	- 4,1	2,9

## T 2 Endgültige Ernteergebnisse von Feldfrüchten und Grünland 2013

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2012	2013	D 2008/2013	2012	2013	2012	2013
	1000 ha		dt			1000 t	
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	238,4	245,3	64,5	62,1	70,5	1 480	1 730
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	227,3	234,8	63,3	60,4	69,8	1 373	1 638
Brotgetreide	121,2	135,9	69,3	64,6	75,9	782	1 031
Weizen	108,3	120,5	70,0	65,0	77,0	704	928
Winterweizen	101,8	116,6	70,5	65,6	77,6	668	906
Sommerweizen	5,0	2,5	55,0	56,4	62,3	28	15
Hartweizen (Durum)	1,5	1,4	55,8	51,5	48,3	8	7
Roggen und Wintermenggetreide	12,9	15,3	62,4	61,0	67,1	79	103
Futter- und Industriegetreide	106,1	98,9	56,1	55,6	61,4	590	608
Gerste	81,4	71,5	56,3	55,6	62,3	453	445
Wintergerste	31,2	32,3	61,2	54,9	68,0	171	220
Sommergerste	50,2	39,2	52,6	56,0	57,6	281	226
Hafer	5,6	5,9	45,2	50,6	49,8	28	29
Sommermenggetreide	1,2	1,6	44,7	42,7	48,2	5	7
Triticale	17,9	20,1	60,2	58,2	62,6	104	126
Körnermais	11,2	10,5	94,8	96,3	87,1	108	91
Getreide zur Ganzpflanzenernte	1,0	0,9	.	286,5	264,9	28	23
Hülsenfrüchte	1,4	1,3	35,6	32,4	44,2	4	6
Futtererbsen	1,1	1,0	34,8	26,9	45,8	3	5
Ackerbohnen	0,3	0,3	39,2	56,5	40,5	1	1
Süßlupinen	0,0	0,0	.	24,5	28,3	0	0
Ölfrüchte	46,5	46,5	35,8	31,2	40,8	145	190
Raps	46,1	45,9	35,9	31,2	40,9	144	188
Winterraps	45,9	45,6	36,0	31,3	41,0	143	187
Sommerraps und Rübsen	0,2	0,3	23,8	19,3	20,4	0	1
Kömersonnenblumen	0,4	0,6	31,7	33,4	33,6	1	2
Kartoffeln	7,8	7,9	376,1	387,8	360,9	304	286
Frühkartoffeln	3,3	2,9	351,7	379,7	341,9	125	100
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	4,6	5,0	393,4	393,6	372,0	179	187
Zuckerrüben	19,2	17,5	692,6	706,8	703,5	1 356	1 234
Raufutter <sup>1</sup>	245,0	245,2	56,4	56,1	61,6	1 375	1 509
Wiesen und Weiden <sup>1</sup>	220,2	217,5	56,0	55,4	61,3	1 221	1 333
Wiesen <sup>1</sup>	78,1	72,5	55,3	59,3	59,5	463	431
Weiden einschl. Mähweiden <sup>1</sup>	142,2	145,0	56,4	53,3	62,2	758	902
Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland <sup>1</sup>	16,2	18,0	58,3	59,4	58,7	96	105
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte <sup>1</sup>	8,6	9,7	62,4	67,5	72,4	58	71
Silomais	33,2	33,4	453,7	477,4	372,6	1 585	1 243

<sup>1</sup> Trockenmasse.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.